

Landkreis Wolfenbüttel  
[Jugendamt]



Wolfenbüttel, Oktober 2017

# **KOORDINIERUNGSTELLE JUGENDBERUFSHILFE ÜBERGANGSMANAGEMENT SCHULE - BERUF**



- Die Koordinierungsstelle verfolgt die Zielsetzung, soziale Benachteiligung und individuelle Beeinträchtigungen von jungen Menschen zu verringern und ihre soziale, schulische und berufliche Integration zu fördern.
- Die Koordinierungsstelle und deren Kooperationspartner agieren dabei an den vielfältigen Schnittstellen von Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Schulen, Maßnahmenträgern der Jugendberufshilfe, Kammern, Betrieben, der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter.  
Sie stellt Daten und Berichte zum Thema Übergangsmanagement zusammen, führt jährlich die Schülerbefragung durch, fördert und unterstützt die Kommunikation und Kooperation zwischen Jugendhilfe, Anbietern der Jugendberufshilfe, den Schulen und der Agentur für Arbeit.  
Darüber hinaus wirkt sie in relevanten Gremien und Arbeitskreisen des Übergangssystems mit.



- Die Koordinierungsstelle Jugendberufshilfe hat sich bereits Anfang 2016 mit der Thematik „Förderung, Begleitung und Integration von jungen Geflüchteten in den Arbeitsmarkt“ beschäftigt. Aus der AG Jugendberufshilfe gründete sich im Mai 2016 der „Arbeitskreis Übergang Schule – Beruf Geflüchtete“ als Instrument für strategische Planungen.
- Der Arbeitskreis ist eine Unterarbeitsgruppe des Kooperationsteams Integration und steht unter der Federführung des Jugendamtes.
- Teilnehmer: CGLS, Agentur für Arbeit, Jobcenter, DRK-TFIS gGmbH, Mehrwerk gGmbH, AWO-Praktikumsbörse, Bildungszentrum, Ehrenamt, Wirtschaft (Kooperationsinitiative Maschinenbau), AZF III-Arbeitsmarktzugang f. Flüchtlinge



- Durch immer häufigere Anfragen aus dem Schulbereich, dem Ehrenamt und anderen Institutionen wurde bereits frühzeitig der Bedarf festgestellt, eine Übergangs- und Bildungsberaterin einzustellen, die sich im Bereich der Geflüchteten und insbesondere auch den komplizierten rechtlichen Rahmenbedingungen auskennt.
- Dies wurde von der Politik im Rahmen des Flüchtlingsbudgets genehmigt, ebenso wie Stellen für Sozialarbeit an Schulen, die besonders viele geflüchtete Kinder und Jugendliche aufgenommen haben.
- Seit Mitte Juni 2017 steht Frau Tozlu als Übergangs- und Bildungsberaterin für Migrant\*innen zur Verfügung. Sie übernimmt als Teil der Koordinierungsstelle Jugendberufshilfe diese spezielle Aufgabe.
- Die Übergangs- und Bildungsberatung für junge Migrantinnen und Migranten ist organisatorisch dem Übergangmanagement Schule – Beruf ( bzw. der Koordinierungsstelle Jugendberufshilfe) zugeordnet worden. Um niedrigschwellig erreichbar zu sein, ist die Beratungsstelle im Bildungszentrum als „Integrationszentrum“ angesiedelt worden.

Landkreis Wolfenbüttel  
[Jugendamt]



16.10.2017

# ÜBERGANG SCHULE – BERUF: JUNGE GEFLÜCHTETE IM LANDKREIS WOLFENBÜTTEL

JULIA TOZLU  
ÜBERGANGS- UND BILDUNGSBERATERIN  
FÜR JUNGE MIGRANTINNEN UND MIGRANTEN



# Übergangs- und Bildungsberatung

## Allgemeine Informationen zur Stelle

- Seit 15.06.2017 im Bildungszentrum angesiedelt; befristet bis 31.12.2019
- Konzept „Sozialarbeit in Schulen“ zur Unterstützung für Kinder und Jugendliche aus Flüchtlingsfamilien durch Kreistag am 13.06.2016 beschlossen

## Beruflicher Hintergrund

- Master Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt „Diversity Education“
- Mitarbeit im ESF-geförderten Projekt „AZF II – Arbeitsmarktzugang für Flüchtlinge“ beim DGB Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt
- Arbeitsvermittlung im „Kompetenzteam Flüchtlinge“ der Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar



## Übergangs- und Bildungsberatung

### Kernaufgaben:

- Bestandsaufnahme zur Situation und Verteilung von jungen Migrantinnen und Migranten im Übergang zwischen Schule und Beruf
- Beratung, Begleitung und Wegeplanung für junge Migrantinnen und Migranten
- Beratung der Eltern von jungen Migrantinnen und Migranten über Möglichkeiten der Ausbildung
- Ansprechpartnerin für Schulsozialarbeiter/innen und Lehrkräfte in Fragen der weiteren Bildungslaufbahn
- Kooperation mit Schulen, Bildungsinstitutionen, kreisangehörigen Gemeinden, Landesschulbehörde, Jobcenter, Arbeitsagentur, Wohlfahrtsverbänden und Betrieben



## Zahlen: Junge Geflüchtete im LK WF

Altersstruktur der Asylbewerber (Stand: 25.09.2017)

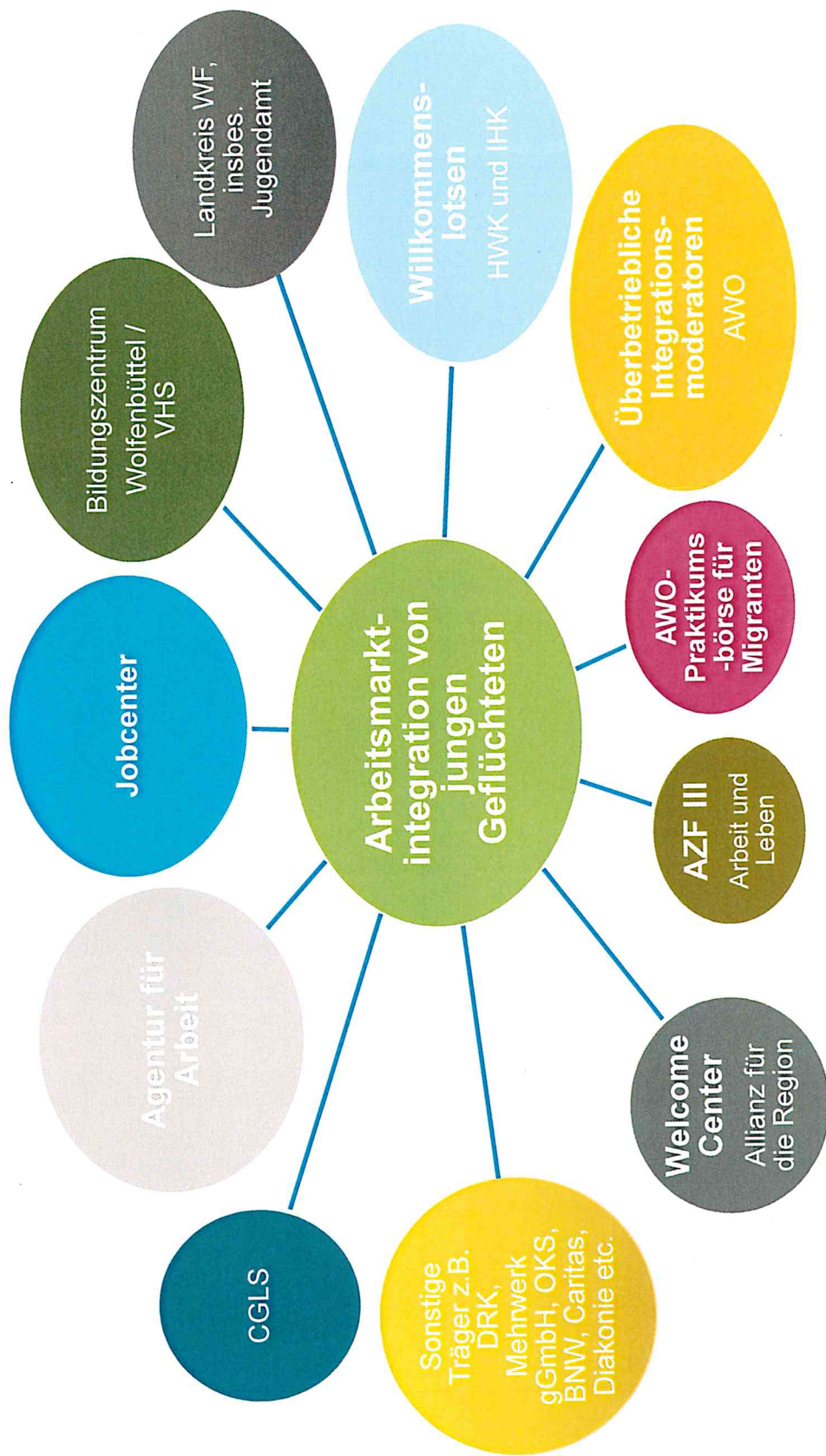
Alter	SG Odenwald	SG Elm-Asse	SG Baddeckenstedt	SG Sickinge	Schladen-Werla	EG Cremlingen	Stadt WF	Gesamt
14 Jahre	2	3	1	2	0	0	5	13
15 Jahre	1	2	1	4	1	0	4	13
16 Jahre	0	6	0	1	0	1	6	14
17 Jahre	0	12	0	2	1	0	8	23
18 Jahre	4	11	2	1	0	0	10	28
	7	34	4	10	2	1	33	91

## Zahlen: Junge Geflüchtete im LK WF

Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) nach Altersgruppen aus den 8 zugangsstärksten Asylherkunftsländern und ausgewählten Drittstaaten, die im jobcenter Wolfenbüttel vom Team Mplus betreut werden (Stand: 06.10.17):

Bestand	15 – 25 Jahre	Anteil am Gesamtbestand	25 – 35 Jahre	Anteil am Gesamtbestand	35 – 55 Jahre	Anteil am Gesamtbestand	Ab 55 Jahre	Anteil am Gesamtbestand
770	254	33,0	247	32,1	234	30,4	35	4,5

# Übersicht: Regionale Akteure und Angebote





## Carl-Gotthard-Langhans-Schule

- **Berufsvorbereitungsjahr (BVJ):** Zielgerichtete Vorbereitung aus das Berufsleben, bessere Einstiegschancen in ein Ausbildungsverhältnis
  - Für SuS, die der Schulpflicht unterliegen
  
- **Berufseinstiegsklasse (BEK):** Hauptschulabschluss als Ziel, Vertiefung und Erweiterung der Allgemeinbildung (Deutsch, Mathematik, Englisch)
  - Für SuS ohne Hauptschulabschluss oder einem Hauptschulabschluss mit einem Notendurchschnitt von schlechter als 3,5
  - Keine Beschränkung auf Schulpflichtige
  - Fachrichtungen: Holztechnik, Metalltechnik (BEM), Bautechnik (BEB), Hauswirtschaft/Pflege (BEYP)
  
- **BVJ-A und BEK-A:** Für SuS ausländischer Herkunft und aus Aussiedlerfamilien, Deutschspracherwerb steht im Vordergrund
  
- **SPRINT (Sprach- und Integrationsprojekt):** Modularisierter Kurs mit dem Ziel Sprachbarrieren abzubauen und mit der Berufs- und Arbeitswelt vertraut zu werden
  - Für SuS im Alter zwischen 16 und 21 Jahren

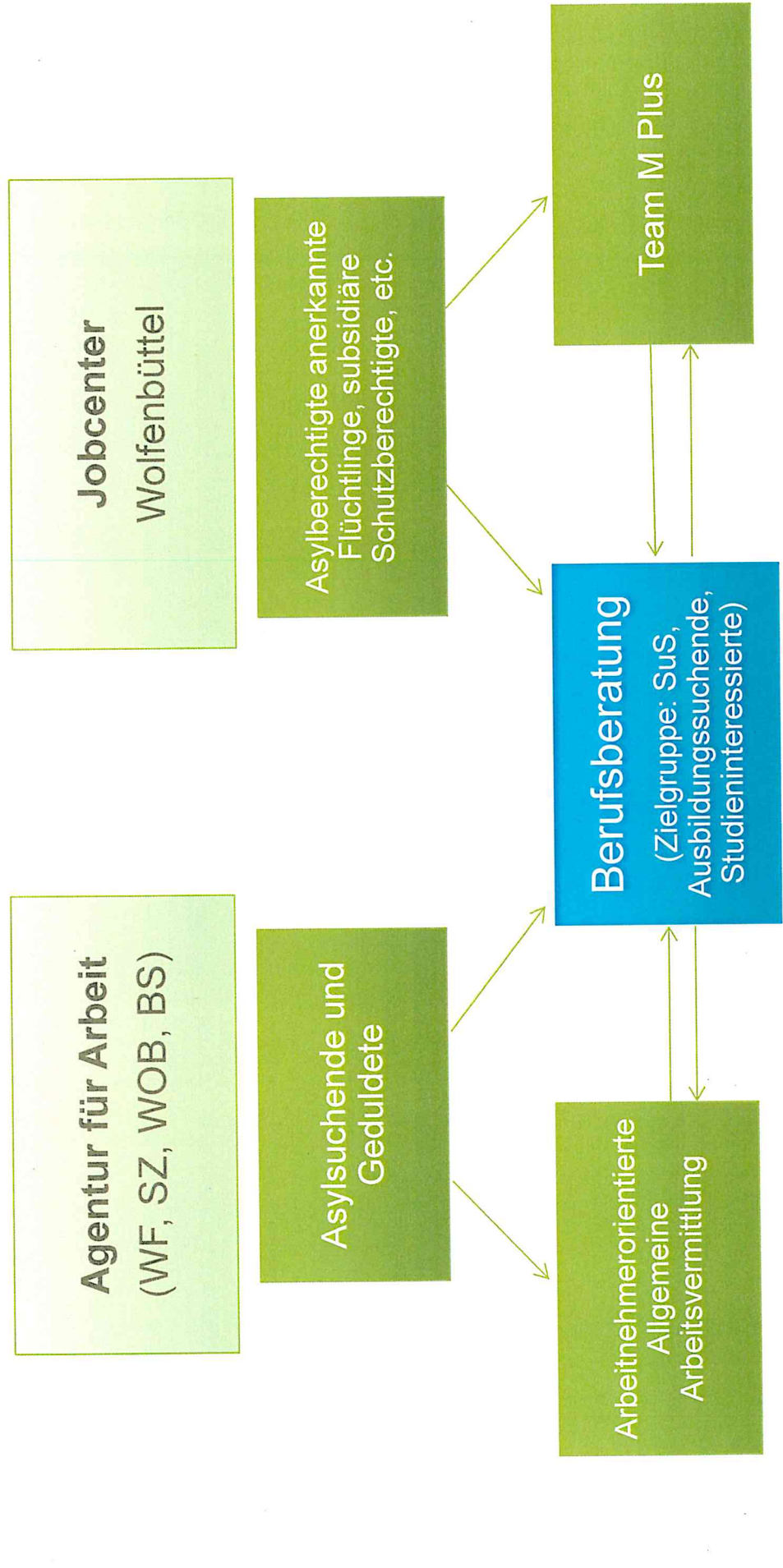


# Carl-Gotthard-Langhans-Schule

Klasse	SuS mit Fluchthintergrund	Richtung
BVJ-A	11	
BVJ	18	2 Klassen
BEK-A	19	Holztechnik
BEM	20	Metalltechnik
BEB	19	Bautechnik
BEYP	20	Hauswirtschaft/Pflege
SPRINT	17	2 Klassen bis 31.01.18
<b>Insgesamt</b>	<b>124</b>	



# Bundesagentur für Arbeit



## Maßnahmen der Berufsberatung

- **Einstiegsqualifizierungen (§ 54a SGB III):** sechs- bis zwölfmonatiges betriebliches Praktikum zur Vorbereitung auf eine Ausbildung (Vergütung von bis zu 216 € monatlich durch die Arbeitsagentur)
- **Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (§ 45 SGB III):** Berufsbezogene Deutschförderung, PerjuF-H
- **Ausbildungsbegleitende Hilfen (§ 75 SGB III):** Stützunterricht zum Abbau von Sprach- und Bildungsdefiziten, sozialpädagogische Begleitung\*
- **Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (§ 51 SGB III):** Vorbereitung zur Ausbildungsaufnahme, berufsbezogene Sprachförderung\*
- **Assistierte Ausbildung (§ 130 SGB III):** Unterstützung von Ausbildungsbetrieben und Auszubildenden zur Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses\*

\* Voraussetzung: Gute Bleibeperspektive, i.d.R. ausschließlich Asylsuchende aus Syrien, Iran, Irak, Eritrea, Somalia und ab 1.07.17 Afghanistan



## Erlass zur Erfüllung der Schulpflicht

Niedersächsisches Kultusministerium (Erlass vom 21.08.2017):

„(...) Bei aus dem Ausland neu zugewanderten Jugendlichen, bei denen die Erfüllung der Schulpflicht nach § 66 Satz 1 NSchG tatsächlich nicht festgestellt werden kann, **entscheiden die Erziehungsberechtigten unter Einbeziehung der beteiligten Schulen, ob eine weiterführende allgemein bildende Schule oder eine berufsbildende Schule besucht werden soll.** Insbesondere pädagogische und regionale Fördermöglichkeiten sind hierbei zu berücksichtigen.  
**Sollte keine abgestimmte Entscheidung möglich sein, erfüllen neu zugewanderte Jugendlichen, die im Laufe des ersten Schulhalbjahres das 16. Lebensjahr vollenden, ihre Schulpflicht im Sekundarbereich II nach § 67 NSchG.“**



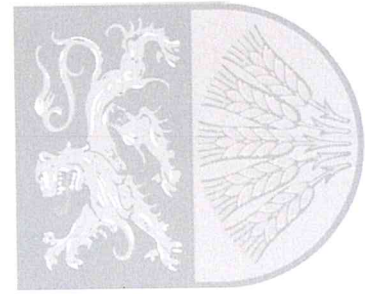
- Sprachkurse für junge Migrant/innen begleitend zur Schule und Ausbildung
- Zwei Kurse zum nachträglichen Erwerb eines Hauptschulabschlusses seit September 2017 (sozialpädagogische Unterstützung, hoher Anteil an „Deutsch als Fremdsprache“)
- Fachtag „Gelingensbedingungen für Ausbildungen von Migrantinnen und Migranten“ am 15.11.17



# VIELEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT

**Bettina Böttcher**  
Koordinierungsstelle Jugendberufshilfe – Jugendamt

**Julia Tozlu**  
Übergangs- und Bildungsberaterin für junge Migrantinnen und Migranten



Landkreis Wolfenbüttel  
Bildungszentrum  
Bahnhofstraße 11  
38300 Wolfenbüttel

Tel.: +49 (0)5331 84 108  
Fax: +49 (0)5331 84 145

E-Mail: [j.tozlu@lk-wf.de](mailto:j.tozlu@lk-wf.de)